

## Andacht für die Woche vom 17.05. bis zum 23.05.20

„Wer sich an das Absurde gewöhnt hat, der findet sich in unserer Zeit gut zurecht.“ Dieses Zitat stammt von dem französisch-rumänischen Autor Eugène Ionesco (1909-1994), der als führender Vertreter des sogenannten absurden Theaters galt, welches die Sinnfreiheit der Welt und den darin orientierungslosen Menschen darstellen will. Hätte Ionesco die Entwicklungen der letzten Wochen und Monate mitbekommen, er hätte wahrscheinlich genug Anschauungsmaterial für mehrere Theaterstücke. Erst wurde das Absurde zur neuen Normalität und jetzt soll Schritt für Schritt die alte Normalität wieder zurückkehren – was mir allerdings noch den Eindrücken der ersten Corona-Wochen noch mehr als Absurdität vorkommt. Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber die Entwicklungen der letzten Wochen lassen mich eher verunsichert, fragend und sicherlich auch sorgenvoll zurück. Da kann es nicht schaden, seine Sorgen und Ängste für einen Moment zu vergessen und hinter sich zulassen.

In seinem Lied „Three Little Birds“ prägte Bob Marley, dessen Todestag sich am 11. Mai zum 29. Mal jährt, folgende Textzeile:

*Don't worry about a thing*

*Cause every little thing is gonna be alright.*

*(Sorge dich um nichts*

*Denn egal was, alles wird gut)*

Wer es in den nächsten Tagen schafft, der sollte sich einen Moment Zeit nehmen, sich ein sonniges Plätzchen suchen und dieses Lied möglichst laut in Dauerschleife hören – all unsere Sorgen, Nöte und Ängste sind dann vielleicht nicht weg, aber sie sind doch wenigstens für einen Moment wo anders. Und ist die Botschaft, dass alles gut wird, nicht auch die zentrale Botschaft unseres Glaubens?

*„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jes 41,10).*

Gerade in diesen absurden Zeiten, in denen unsere Welt auf einmal so zerbrechlich erscheint, brauchen wir Zuspruch, Trost und die Hoffnung, dass alles gut wird. Vergessen wir deswegen auch nicht, dass auch andere Menschen diesen Zuspruch brauchen, dass die Hoffnung lebendiger und realer wird, wenn wir sie teilen. Ich hoffe sehr, dass diese Zeit in uns ein neues Bewusstsein der Solidarität untereinander hervorbringt, gerade mit den Hoffnungslosen und Schwachen. *„Lebe für dich selbst und du lebst umsonst. Lebe für Andere und du lebst immer wieder.“* – um hier noch einmal Herrn Marley zu zitieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und all ihren Liebsten nur das Beste.

Oder wie es Bob Marley wahrscheinlich ausgedrückt hätte:

*Love, peace and unity / Liebe, Frieden und Einigkeit.*



Diese Andacht wurde vorbereitet von Sebastian Unger

Das Lied von Bob Marley finden Sie im Netz unter <https://youtu.be/zaGUr6wzyT8> oder Sie geben einfach bei Google „Bob Marley three little birds“ ein, dann finden Sie es bei Youtube.